



Beschlussempfehlung

des Finanzausschusses

a) Staatsmonopol bei Sportwetten aufbrechen - private Wettanbieter zulassen

Antrag der Fraktion der FDP
Drucksache 16/970

b) Staatliches Lotteriemonopol erhalten - Vertrieb liberalisieren

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Drucksache 16/999

Der Landtag hat die beiden Anträge, Drucksachen 16/970 und 16/999, durch Plenarbeschluss vom 12. Oktober 2006 federführend dem Finanzausschuss und zur Mitberatung dem Innen- und Rechtsausschuss überwiesen. Beide Ausschüsse haben sich in mehreren Sitzungen mit den Vorlagen befasst.

Der Innen- und Rechtsausschuss hat zuletzt in seiner Sitzung am 5. Dezember 2007 über die Anträge beraten und beschlossen, keine Empfehlung gegenüber dem federführenden Ausschuss abzugeben.

Der Finanzausschuss hat seine abschließende Beratung in seiner Sitzung am 6. Dezember 2007 durchgeführt.

Er empfiehlt dem Landtag mit den Stimmen von CDU, SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimme der FDP, den Antrag der Fraktion der FDP, Staatsmonopol bei Sportwetten aufbrechen - private Wettanbieter zulassen, Drucksache 16/970, und mit den Stimmen von CDU, SPD und FDP gegen die Stimme von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN den Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Staatliches Lotteriemonopol erhalten - Vertrieb liberalisieren, Drucksache 16/999, abzulehnen.

Günter Neugebauer
Vorsitzender